

Erster Förderpreis der Onkologiepflege Schweiz geht in den Kanton Zürich

Unter dem Motto von H. Hesse "Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen!" hat die Onkologiepflege Schweiz zum ersten Mal einen Förderpreis ausgeschrieben. Mit der Ausschreibung des Förderpreises will die Onkologiepflege Schweiz dazu animieren, einen wichtigen Beitrag für die Verbesserung der Pflege von Patientinnen und Patienten mit einer Krebserkrankung beizusteuern. Onko Plus ist hocheifrig, mit dem Projekt "Interdisziplinäre Sprechstunden zur Verbesserung des Schnittstellenmanagement" von Deborah Ackermann den 1. Preis in den Kanton Zürich geholt und somit ganz konkret das Bestreben der Onkologiepflege Schweiz unterstützt zu haben, die Pflegequalität zu fördern.

Interdisziplinäre Sprechstunden zur Verbesserung des Schnittstellenmanagements:

Jeweils am letzten Dienstag im Monat findet in den Räumen des Ambulatoriums für Tumor- und Bluterkrankungen TUCARE eine interdisziplinäre Sprechstunde für Betroffene und ihre Nahestehenden statt. Ziel der Sprechstunde ist es in erster Linie, krebserkrankte Menschen sowie deren Zugehörige, niedrigschwellig und in einem geschützten Rahmen, über die im Kanton Zürich vorhandenen Möglichkeiten einer häuslichen Betreuung bis zum Tod zu informieren, zu beraten und frühzeitig koordinierend und kontinuierlich in die Häuslichkeit zu begleiten.

Die von Onko Plus durchgeführte Sprechstunde steht allen Haus- und Fachärzten, Spitex-Organisationen, Krebsligen oder anderen Akteuren offen. Sie ist kostenlos und für alle Beteiligten absolut unverbindlich. So können die Patienten frühzeitig auf eine präferenzorientierte Betreuung am Ende des Lebens zählen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen soll diese systematische Kooperation mit weiteren Spitälern des Kantons Zürich angestrebt und auf weitere Patientengruppen ausgedehnt werden.

Onko Plus ist ein gemeinnütziger mobiler Pflegedienst, der seit über 20 Jahren schwerstkranken Menschen im Kanton Zürich die spezialisierte Pflege und Betreuung zu Hause ermöglicht. Onko Plus erbringt spezialisierte Palliative Care in enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten und lokalen Spitex-Institutionen.

Ziel von Onko Plus ist eine noch bessere Vernetzung und Koordination aller Organisationen und Personen, die an der Pflege und Betreuung schwerstkranker und

sterbender Menschen beteiligt sind, damit die Betroffenen selbstbestimmt und in Würde bis zum Tod am Ort ihrer Wahl leben können.

Rund 40% der Kosten jeder einzelnen Pflegestunde muss Onko Plus über Spenden finanzieren. Jede Spende wird sinnvoll und direkt eingesetzt, damit schwerstkranke Menschen in ihrem Zuhause sterben können: PC 80-38332-6.

Deborah Ackermann erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte über ihr preisgekröntes Projekt und die vielfältigen Dienstleistungen von Onko Plus:

Mobiltelefon 079 722 12 59 oder deborah.ackermann@onko-pus.ch .

Deborah Ackermann leitet den Fachbereich Pflege bei Onko Plus. Sie ist Pflegefachfrau FA Anästhesie, Case Managerin und verfügt über den MAS Palliative Care, Kommunikation und Ethik.

Weitere Informationen zur Onkologiepflege Schweiz finden Sie auf www.onkologiepflege.ch .